

**Auszug aus der Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Ordnungsausschusses vom
29.04.2026**

**4.1 Landespreis für Oberhausener KI-Initiative
 M/18/0731
 zur Kenntnis genommen**

Herr van Benthem stellt die KI-Initiative Oberhausen vor.

Der Ausschussvorsitzende Herr Nakot dankt Herrn van Benthem für den Vortrag und gratuliert zum erhaltenen Landespreis.

Herr Stadtverordneter Benter gratuliert ebenfalls zum erhaltenen Landespreis und fragt, ob es Möglichkeiten einer Schulung für Ausschussmitglieder gibt. Des Weiteren merkt er den durch die KI-Initiative ermöglichten positiven Fortschritt für Bürgerinnen und Bürger sowie für die Verwaltung an. In diesem Zusammenhang fragt Herr Stadtverordneter Benter, ob „ChatPott“ die städtische Homepage ersetzen werde.

Herr Stadtverordneter Janetzki gratuliert ebenfalls seitens seiner Fraktion und fragt, wie groß die Datenmengen seien, die eingespielt werden, und worauf sich diese beschränken.

Herr Beigeordneter Tsalastras merkt an, dass bei Interesse gerne ein KI-Kurs für die Ausschussmitglieder bei der VHS angeboten werden könne.

Herr Schätzmüller gratuliert ebenfalls zum erhaltenen Landespreis und fragt, ob die genutzte KI selbst entwickelt wurde oder auf große Modelle zurückgegriffen werde bzw. wie es in diesem Zusammenhang um die Sicherheit der Daten stehe.

Herr van Benthem beantwortet die Fragen. Im Zusammenhang mit einer Schulung bei der VHS könnten die einzelnen Sprachmodelle gerne der Stadtkanzlei zur Verfügung gestellt werden. „ChatPott“ beziehe seine Daten aus der Homepage der Stadt Oberhausen, daher sei eine Abschaltung der Homepage zum jetzigen Zeitpunkt unwahrscheinlich. Im Bezug auf die Datenmenge merkt Herr van Benthem an, dass die auf der Homepage hinterlegten Daten, die als Quelle dienen, nicht täglich abgefragt würden. Im Zusammenhang mit dem Ratsinformationssystem (ALLRIS) und einer potenziellen KI-Nutzung wäre jedoch eine Live-Abfrage möglich. Bezugnehmend auf die Frage von Herrn Schätzmüller äußert Herr van Benthem keine Bedenken. Es würden zwar große Sprachmodelle genutzt, diese würden jedoch lokal bei der Regio IT betrieben.